Klimakompatibilität Pensionskasse Nidwalden

Charakterisierung

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1.1 Mia. CHF im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Dem Geschäftsbericht 2021 war noch keine Nachhaltigkeitspolitik oder der Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess zu entnehmen.

Etwa Mitte 2023 hat die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht 2022 publiziert. Neben einer Auslegeordnung über den Stand der Nachhaltigkeit ihrer Vermögensverwalter informiert sie insbesondere über ihre Nachhaltigkeitsgrundsätze im Anlagereglement und über die Engagement- und Stimmrechtspolitik ihrer beiden Asset Manager der Aktien und Obligationen, ZKB/Swisscanto und UBS. Der neue Nachhaltigkeitsbericht 2023 publiziert die Nachhaltigkeitszahlen gemäss ASIP-Standard und Swiss Climate Scores.

Kommentar Klima-Allianz

- Die Veröffentlichung der ersten Nachhaltigkeitsberichte 2022 und 2023 sind ein guter Anfang. Wirksame Massnahmen auf Portfolioebene sind jedoch noch nicht ersichtlich (s. unten).
- Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden hat noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil wie eben die obenerwähnten „Best Practice" ESG-Lösungen zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt noch keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem finanziellen Klimarisiken, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind … Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP (Juli 2022) hält fest, dass die Pensionskassen verpflichtet sind, „materielle" ESG-Risiken („financial materiality") bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Weiterhin sei anerkannt, dass klimabedingte Auswirkungen für ein Unternehmen wesentlich sein können.
- Ihre Treuhandpflicht gegenüber ihren Versicherten gebietet es, dass die Kasse definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Aus den neu publizierten Zahlen der CO2e-Intensitäten im Nachhaltigkeitsbericht 2023 für die besonders klimarelevanten Aktien und Unternehmensobligationen Ausland geht hervor, dass die Pensionskasse Nidwalden weitgehend konventionell investiert. Nur bei einem Anlagevehikel von ZKB/Swisscanto, das ein Drittel der Unternehmensobligationen Ausland ausmacht, ist die CO2e-Intensität um etwa ein Drittel tiefer als die Marktreferenz.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Pensionskasse Nidwalden ist neues Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Als Mitglied der beiden Ethos Engagement Pools ist die Pensionskasse Nidwalden an deren ESG- und Klima-wirksamen Active-Ownership beteiligt. Via die Ethos-Pools ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot, nach, die ebenfalls Mitträgerin der Ethos-Pools ist.

Gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2022 und Nachhaltigkeitsbericht 2023 betreiben die mehrheitlichen Asset Manager der Aktien und Obligationen, die UBS und ZKB/Swisscanto, eine Active Ownership.

In der Tat ist gemäss der globalen NGO Share Action sind die Zürcher Kantonalbank und die UBS in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 in Bezug auf Stewardship im höheren Mittelfeld angesiedelt. Gemäss der globalen Rating-Plattform financemap von influencemap ist zudem die UBS mit der Bestnote A+ ausgezeichnet.

Es findet keine direkte Stimmrechtsausübung der Pensionskasse bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die erste Messung wurde mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 veröffentlicht.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pensionskasse Nidwalden hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Nachhaltigkeitsgrundsätze auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden, aber Umsetzung unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP noch ausstehend.
- Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken („financial materiality") beschränkt auf Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International – treuhänderische Sorgfaltspflicht gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP ungenügend respektiert.
- ten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP – treuhänderische Sorgfaltspflicht nicht respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren Nachhaltigkeitsberichten, mit ihrer Active Ownership via die Ethos Engagement Pools und damit, dass die Asset Manager UBS und ZKB ebenfalls ein wirksames Engagement betreiben, hat die Pensionskasse Nidwalden einen Anfang gemacht.
- Es ist jedoch angezeigt, dass sie sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung („impact materiality"), wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.